

Hilfs- u. Betriebsstoffe 79 449, Biervorräte 184 528, Wertpapiere 1464, Hyp.-Darlehen 1 182 942, sonst. Darlehen 269 177, geleistete Anzahl. 2700, Außenstände für Bier 228 949, Kasse, Postscheck u. Reichsbankguth. 21 737, Bankguthaben 30 982 (Bürgschaften 86 175). — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, R.-F. 180 000, Delkredere 185 000, Dispositionsfonds 80 000, Jaenisch-Stiftung 12 447, Aufwahrungshyp. a. Wirtschaften 121 844, Spareinlagen, Kauttionen, Steuern u. sonst. Verbindlichkeiten 547 507, Bankverpflichtungen 516 108, Gewinnvortrag v. Vorj. 24 839, Reingewinn 1931/32 34 188, (Bürgschaften 86 175). Sa. 3 701 933 RM.

Erläuterungen zur Bilanz: Der aus der Aktienzuziehung und Kapitalherabsetzung erzielte Buchgewinn von 1 030 000 RM soll wie folgt verwendet werden: 1. Wertberichtigung bei Liegenschaften 390 000, 2. Wertberichtigung bei Brauerei- und Wirtschaftseinrichtung 125 000, 3. Außerordentliche Abschreibungen auf Darlehensforderungen 385 000, 4. Zuweisung an den Delkrederefond (Wertberichtigung) 100 000, 5. Zuweisung an den gesetzlichen Reservofond 30 000 RM. Die vorgelegte Bilanz ist schon in der Weise aufgestellt, wie sie sich nach Durchführung der vorgeschlagenen Kapitalherabsetzung stellen wird.

Die aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftung für weitergegebene Wechsel und Schecks betrug am 30. September 1932 16 878 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 318 951, soziale Lasten 27 846, Abschreib. a. Anlagen 127 270, sonst. Abschreib. 64 192, Besitzsteuern 71 455, Reichsbiersteuer 336 985, sonst. Steuern 127 446, Biertransportkosten 77 986, Reparaturen, Unterhalten der Gebäude, Maschinen, Einrichtungen u. Wirtschaftsinventar 25 701, Handlungs- u. Verwaltungskosten,

Mieten, Pachte, Versicherungen, Reklame u. Sonstiges 150 528, Buchgewinn aus Akt.-Einziehung und Kapitalherabsetzung 1 030 000, Gewinn 59 026 (davon zum R.-F. 20 000, zum Delkredere-F. 15 000, Vortrag 24 026). — **Kredit:** Erlös aus Bierverkauf nach Abzug der Aufwendungen f. Rohstoffe 1 274 800, Erlös aus Brauereiabfällen, Eis usw. 48 496, Zinserträge 39 251, Buchgewinn a) aus Akt.-Einziehung 30 000, b) aus Kapitalherabsetzung 1 000 000, Vortrag aus 1930/31 24 839. Sa. 2 417 386 RM.

Die Aufwendungen für Vorstand und Aufsichtsrat betrug für 1931/32 61 800 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: St.-Akt. 8, 8, 10, 8, 0, 0%; Vorz.-Akt. 8, 8, 10, 8, 0, 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim u. Kaiserslautern: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Karlsruhe: Straus & Co.

Postscheckkonto: Ludwigshafen 376.  13, 47, 84.  Braugesellschaft.

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Das Geschäftsjahr 1931/32 stand ganz unter dem Einfluß des weiter rückgängigen Bierabsatzes. Die Absatzminderung, eine Folge der allgemeinen Wirtschaftsverhältnisse, insbesondere aber die hohen Bierpreise, die sich aus den immer noch stark überspannten Steuersätzen ergeben, hat trotz durchgreifender Sparmaßnahmen das Gewinnergebnis ungünstig beeinflußt. Die Ermäßigung der Reichs- u. Gemeindebiersteuer hat wohl ein größeres Absinken des Bierausstoßes verhindert; die schlechte Wirtschaftslage und deren Folgen, besonders die Arbeitslosigkeit, haben aber die erwartete Besserung in unserem Gewerbe vereitelt.

Kalker Brauerei-Actien-Gesellschaft vorm. Jos. Bardenheuer. ///

Sitz in Kalk bei Köln, Hauptstraße 50.

Verwaltung:

Vorstand: Bernhard Bardenheuer, Kalk.

Braumeister: Richard Kubessa.

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat Dr. Carl Sauer, Köln; Stellv.: Bank-Dir. Oskar Thieben (Bank für Brau-Industrie), Berlin; sonst. Mitgl.: Architekt Rob. Perthel, Köln; Rechtsanwalt Dr. Oskar Klau, Frankfurt a. M.

Gründung:

Die Ges. wurde am 25./10. 1888 mit Wirkung ab 1./10. 1887 gegründet unter Uebernahme der Josef Bardenheuerschen Brauerei.

Zweck:

Brauerei- und Mälzereibetrieb. Produktion: Unter-gärige Biere.

Besitztum:

Die Ges. besitzt die vorm. Jos. Bardenheuersche Brauereianlage, zu welcher u. a. vier Wohnhäuser,

Brauereigebäude, Eismaschinenhaus, Mälzerei usw. gehören. Die Ges. besitzt ferner verschiedene Wirtschafts-anwesen.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt./Sept. — G.-V.: spätestens im Dez. (1933 am 8./2.); 1 Aktie = 1 St. — Vom **Reingewinn** mindestens 5% an R.-F. (Grenze 10% des A.-K., ist erfüllt); evtl. Sonderrücklagen; dann vertragsmäßige Tant.; 4% Div.; vom Ueberschuß 10% Tant. an A.-R.; Ueberrest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Frankfurt a. M.: Baß & Herz; Köln und Frankfurt a. M.: Dresdner Bank; Berlin und Dresden: Gebr. Arnhold, Bank für Brau-Industrie.  Freiheit 13 212.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 800 000 RM in 2000 Aktien = 400 RM.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932	
Aktiva	GM	RM	RM	RM	
Grundstücke	} 650 000	628 000	290 000	310 835	
Fabrikgebäude			272 000	267 000	
Geschäfts- und Wohngebäude			60 000	100 000	
Maschinen	} 100 000	74 000	67 000	60 000	
Lagerfässer und Bottiche			80 000	80 000	
Versandfässer	} 24 000	15 000	15 000	13 000	
Fuhrpark			15 000	12 000	
Apparate und Utensilien	18 000	13 000	15 000	12 000	
Mobilien	3 000	1	1	1	
Wertpapiere	5 000	1	1	1	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1	1	1	—	
Fertige Erzeugnisse	} 127 130	219 717	118 480	33 347	
Hypotheken und Grundschuldforderungen			36 694		
Sonstige Darlehensforderungen	—	443 272	461 711	342 692	
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	} 9 326	109 769	87 918	35 385	
Schecks			—	—	61 575
Kasse und Postscheckguthaben	4 325	5 296	498	2 184	
Bankguthaben	4 222	—	—	—	
Wechselobligo	—	—	—	(1 698)	
Verlust	—	—	—	76 999	
Summa	945 004	1 588 058	1 482 611	1 432 218	